

Niederschrift Nr. 5

über die öffentliche Sitzung
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 10. Februar 2014, im Haus des Gastes, Krempe

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend sind:

Herr Helmut Meyer als Vorsitzender
Herr Thorsten Eggers
Frau Helmi Rau
Herr Klaus-Dieter Holm
Herr Hans-Peter Maaß
Herrn Werner Oetjens
Frau Gabriele Beetz
Herr Ernst Schnepel
Frau Ursula Rink
Herr Hans-Peter Witt
Herr Tjark Schütt
Herr Dieter Noroschadt
Herr Uwe Harbeck
Herr Ronald Petersen
Herr Rolf Thiede
Herr Jens Uwe Franck
Herr Kurt Kring
Herr Jens Peter Wiborg

Herr Peter Ahrens
Herr Jörn Walter
Herr Norbert Rohwedder
Herr Manfred Lindemann
Herr Herbert Voss
Herr Heino Grimm
Frau Birgit Meier
Herr Norbert Arens
Frau Elke Jasper
Frau Marie-Luise Witt
Herrn Dieter Kurzke
Frau Karin Wrage
Herr Dieter Grimm
Herr Jens Peters
Herr Jens Lahrsen
Herr Jörg Patt
Herr Peter Scheldorf
Herr Jürgen Greve als Vertreter für
Hans Hermann de Freese

Nicht anwesend sind:

Herr Jochen Block
Frau Daniela Donarski
Frau Anne Riecke
Herr Volker Lorenzen

Von der Verwaltung sind anwesend:

Frau Inka Schubert, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Corinna Hack, Personalratsvorsitzende
Herr LVB Fred Johannsen als Berater
Frau Sünje Jasper als Protokollführerin

Als Gäste sind anwesend:

Herr Wolfgang Gerling, Unternehmensberater f. EDV-Technik
Herr Peter Sander und Herr Martino Convertini von der Eiderlandschule
Herr Christoph Hecht, DLZ, zwei Einwohner

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Ronald Petersen die Anwesenden in seiner Gemeinde. Er stellt die Besonderheiten Krempels heraus und betont das gute Verhältnis zu den Nachbargemeinden.

Der Vorsitzende spricht Herbert Voss und Ernst Schnepel nachträgliche Geburtstagsglückwünsche aus.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 5. Co-Finanzierung LAG-Aktiv-Region zu erweitern sowie die Tagesordnungspunkte 8. und 9. im nicht öffentlichen Teil zu behandeln, da Einzelinteressen dies erfordern. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Erweiterung um TOP 5. und der Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 8. und 9. werden beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 20.01.2014
3. Vorstellung des Internets und des Ratsinformationssystems durch die Unternehmensberatung Wolfgang Gerling
4. Mitteilungen
 - a) des Amtsvorstehers
 - b) der Ausschussvorsitzenden
 - c) des leitenden Verwaltungsbeamten
5. Co-Finanzierung LAG Aktiv Region
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2013 bis 2017
7. Eingaben und Anfragen
8. Widerspruch gegen die Beschlüsse des Amtsausschusses vom 20. Januar 2014 zum "TOP 6: Mietangelegenheiten" - **nicht öffentlich**
9. Mietangelegenheiten- **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 20.01.2014

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 4 vom 20.01.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig bei zwei Enthaltungen

TOP 3. Vorstellung des Internets und des Ratsinformationssystems durch die Unternehmensberatung Wolfgang Gerling

Herr Wolfgang Gerling stellt technische Daten, Zugriffszahlen usw. für die Internetseite www.amt-eider.de incl. Rats – Informations – System (RIS) vor. Von den rd. 300 Gemeindevertretern im Amt KLG Eider arbeiten bislang nur 30 mit dem RIS, das einen komfortablen Zugang zu allen Sitzungsunterlagen und Niederschriften bietet.

Herr Gerling wirbt ausdrücklich für die Nutzung und die Abschaffung der bisherigen kostenintensiven Papierform.

Birgit Meier hinterfragt die Praxis der Versendung aller Sitzungsniederschriften per Email und die parallel hinterlegten Dateien im RIS.

Der Vorsitzende regt an, die Versendung per Email künftig abzuschaffen und bewirbt eine ausschließliche Nutzung des RIS. Ansprechpartnerin in der Verwaltung ist Corinna Hack.

Herbert Voss erfragt die Kosten für das RIS. Die Verwaltung wird darüber gesondert informieren.

Herr Gerling verlässt die Sitzung um 20 Uhr.

TOP 4. Mitteilungen

a) des Amtsvorstehers

b) der Ausschussvorsitzenden

c) des leitenden Verwaltungsbeamten

a) Der Vorsitzende informiert über die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Tönning ab dem Schuljahr 2014/2015. Dies könnte negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Schülerzahlen der Eiderlandschule Lunden haben. Nach Abschluss der Anmeldungen für die weiterführenden Schulen könne man erste Erkenntnisse gewinnen. Besonders wichtig sei die Präsentation der Eiderlandschule Lunden als attraktiver Schulstandort.

b) Tourismusausschussvorsitzender Dieter Noroschadt berichtet über Inhalte aus der letzten Sitzung. Er appelliert an die Gemeinden, Ideen für die touristische Fortentwicklung im Amt Eider an ihn heranzutragen. Aktuell erarbeitet der Ausschuss eine Regionalkonferenz für lokale Vermieter.

Schulausschussvorsitzender Jörg Patt berichtet über die gemeinsamen Sitzungen mit dem Bauausschuss. Er lobt die konstruktive Zusammenarbeit mit Schulleitung

und Elternschaft. Mit dem endgültigen Architektenentwurf für den Anbau der Eiderlandschule Hennstedt kann im Mai gerechnet werden.

Bauausschussvorsitzender Peter Maaß spricht kurz die Klassenraumsanierung in der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt an.

Stv. Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Tjark Schütt berichtet aus der vergangenen Haushaltsberatung. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs kann eine Senkung der Amtsumlage nicht in Erwägung gezogen werden.

c) LVB Fred Johannsen hat nichts mitzuteilen.

TOP 5. Co-Finanzierung LAG Aktiv Region

LVB Fred Johannsen führt aus, dass die Co-Finanzierung der integrierten Entwicklungsstrategie bereits im Vorjahr beschlossen wurde. Der heutige Beschluss ist aufgrund des Auslaufens der Förderperiode 2013 erforderlich. Er legitimiert die Bereitstellung von Restmitteln i. H. v. 60.000 € aus dem LAG-Budget für ein Zwischenmanagement der Aktiv-Region in 2014/2015.

Beschluss:

Die Co-Finanzierung in Höhe von je rd. 10.700 € zugunsten des LAG-Zwischenmanagements für 2014 und 2015 wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2013 bis 2017

Kämmerin Sünje Jasper erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsplanes. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass im Laufe des Jahres 2014 mit dem Anbau der Eiderlandschule in Hennstedt und baulichen Veränderungen an der Eiderlandschule in Lunden und dem Verwaltungsgebäude Hennstedt zusätzliche Investitionsauszahlungen in erheblicher Höhe anfallen werden. Des Weiteren fehlen Aufwendungen aus Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aufgrund noch nicht erfasster Vermögenswerte.

Beschluss:

Haushaltssatzung des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung und der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 10.02.2014- ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	7.897.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	7.765.400	EUR
einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von	131.900	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender		
Verwaltungstätigkeit auf	7.778.400	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender		
Verwaltungstätigkeit auf	7.670.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der		
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	183.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der		
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	520.000	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und		
Investitionsförderungsmaßnahmen auf	180.000	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen		
auf	63,93	Stellen.

§ 3

Die Umlagegrundsätze für die Amtsumlage werden wie folgt festgesetzt:

a) von den Steuerkraftzahlen	
1. der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	38 %
2. der Grundsteuer für Grundstücke (B)	38 %
3. der Gewerbesteuer	38 %
b) vom Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	38 %
c) vom Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	38 %
d) vom Anteil am Sonderausgleich nach § 31a FAG	38 %
e) von den Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen	38 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung

der Amtsvorsteher seine Zustimmung nach § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahme Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 20.000 EUR beträgt.

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2014, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Ronald Petersen erfragt eine Aufstellung über geleistete Schulkostenbeiträge 2013. Die Verwaltung wird diese zur Verfügung stellen.

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Der Vorsitzende berichtet, dass Verzögerungen im derzeitigen Baugenehmigungsverfahren für die Bürgerwindpark Eider GmbH u. Co. KG nicht erkennbar sind. Aktuell werden die Kommanditisten zur Teilnahme an einer Aktion zur Klarstellung der neuen EEG-Regelung aufgerufen.

Manfred Lindemann gibt bekannt, dass Amtsdirektor Thomas Rieger auch sein Amt als Vorsitzender der SHGT-Kreisgruppe Dithmarschen niederlegen muss. Im Sommer werden Neuwahlen stattfinden.

An diese Stelle erfolgt eine zehnminütige Pause.

Vorsitzender

Protokollführerin